

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

I. Im Register für Einzelfirmen:

1. Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt: Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	4. Inhaber der Firma.	5. Prokuristen; Bemerkungen.
K. Amtsgericht Nagold.	18. Mai 1899.	Hermann Lutz, Nagold.	Hermann Lutz.	Sofie Lutz, Ehefrau des Inhab. Hermann Lutz. Betrieb einer Möbelschreinerei. Zur Urkunde: Amtsrichter Schmid.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

II. Im Register für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen:

1. Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt: Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person; Ort ihrer Zweigniederlassungen.	4. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person.	5. Prokuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.
K. Amtsgericht Nagold.	18. Mai 1899.	H. Lutz & Gackenhelmer, Möbelschreinerei, Nagold.	Die Gesellschaft ist infolge Uebereinkunft der Gesellschafter erloschen.	Zur Urkunde: Amtsrichter Schmid.

A. Staatsanwaltschaft Tübingen.

Betrug.

Der beim K. Amtsgericht Herrenberg wegen Betrugs und betrügerischen Bankrotts in Untersuchungshaft befindliche Viehhändler **Christian Jakob Schnauffer** in Unterjettingen, hat in großem Maßstab Betrügereien auf die Weise begangen, daß er unter Verschweigung seiner Mittellosigkeit, insbesondere des Umstands, daß er sein gesamtes Vermögen an seine Ehefrau **Anna Maria Schnauffer** und seinen Schwiegerohn **Karl Reuz** in Unterjettingen abgetreten hatte, in verschiedenen Bezirken Vieh einkaufte und die Verkäufer durch das Versprechen demnächstiger Zahlung zur Uebergabe der Tiere bestimmte, sodann, nachdem er inzwischen das Vieh weiter verkauft hatte, den Verkäufern seine Mittellosigkeit erklärte, und sie so zur vergleichsweisen Annahme einer Abfindungssumme, meist 30—50% des Kaufpreises bewog. Bei diesem Treiben wurde er durch seinen Sohn **Johannes Schnauffer** und den Unterhändler **Johann Georg Zeeger**, beide gleichfalls in Haft, unterstützt.

Aufforderung

- an die Fahndungsbehörden, in ihren Bezirken nachzuforschen, ob **Schnauffer** und Genossen auch dort sich solche Betrügereien haben zu schulden kommen lassen
- an die Geschädigten, der nächsten Fahndungsbehörde oder hieher Anzeige zu erstatten.

Den 15. Mai 1899. Staatsanwalt: **Rezel.**

Heberberg.

Dritter und letzter Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Erbmasse des verstorb. **Matthias Keppler**, gewesenen Bauers in Zimmweiler, kommt die in den Nummern 72 und 73 dieses Blattes beschriebene Liegenschaft dem Beschlusse der Erben gemäß am nächsten



Samstag den 27. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathaus in Heberberg im dritten aber letzten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß das Ergebnis des Verkaufs zum Voraus genehmigt ist.

Auswärtige, der Verkaufskommission unbekannteste Steigerer und deren Bürgen haben Vermögens-Beugnisse neuesten Datums vorzulegen. Den 23. Mai 1899.

K. Amtsnotariat Altensteig
Gerichtsnotar Denaler.

Verkauf von Beugholz, Reisich und Reisstangen.



Im Stadtwald Stareneck kommen am **Freitag den 26. Mai**

zum Aufstreich: 93 Rm. eigene Scheiter und Prügel und 4300 Laubholzwellen nebst einigen Reisbäumen im Bühl und 123 roth. Reisstangen 3—5 m lang von Abteilung Linfenweh. Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr auf der alten Heerstraße bei den Wöhlinger Hopfengärten. Gemeinderat.

K. Amtsgericht Nagold.

Konkursverfahren

über das Vermögen des **Jacob Wurster**, Strickers in Altensteig-Stadt, ist infolge eines vom Gemeindefiskus gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich, Vergleichstermin auf **Freitag den 2. Juni 1899,** nachmittags 2 Uhr, vor dem K. Amtsgerichte dahier bestimmt. Den 19. Mai 1899. **Salbach,** stellv. Gerichtsschreiber.

Brennholz- und Reis-Verkauf.

Am Samstag den 27. Mai vorm. 10 Uhr im Rathaus zu Böfingen aus Staatswald Eichhalde und Glashardt Rm.: 33 Schr., 10 Prgl., 180 Anbruch, 510 Reis- und Schlagabraum.

Neuch- und Krampf-husten, sowie chronische **Ratharthe**, finden rasche Besserung durch **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** (Bestandteile: 10% Alkali, 90% reinf. Zucker.) In Beuteln à 25 u. 50 g, sowie in Schachteln à 1. Mk bei **Cond. H. Lang**, in Wildberg; **Rfm. J. Frauer.**

Mk. 14.— nur

besteht ein **Kinderwagen** englischer Fabrik mit Supplettigen Ausseh. Polsterstuhl, abnehmbar. Verlock auf Federstuhl und Velord. Preisliste mit vielen Abbildungen franco.

G. Schaller & Co.
KONSTANZ 200 Marktplatz 2.

Vorteilhafte Gelegenheit.

Zu gutem Lebensverdienst bietet sich tüchtigen Herren mit großem Bekanntheitskreis in der Landwirtschaft. **Adressen sub. N. J. 877 an Hasenstein & Vogler, A. G. Berlin, W. S.**

Heberberg.

Fahrnis-Verkauf.

In der Nachlasssache des verst. **Matthias Keppler**, gewesenen Bauers in Zimmweiler, wird am nächsten

Montag und Dienstag den 29. und 30. ds. Mts.

je von morgens 8 und nachmittags 2 Uhr an, in der Wohnung des **Keppler** eine Fahrnis-Auktion gegen bare Bezahlung abgehalten, wobei zum Verkauf kommen

am Montag vormittag Bücher und Gemälde, Mannsleider, Küchengeräth, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, etwa 600 Liter Most, allerlei Hausrat;

am Montag nachmittag

Vieh, nämlich 1 Pferd, 5 Ochsen, 4 Kühe, 1 Kalb, 10 Hennen und 1 Hahn, verschiedenes Fuhr- und Reitgeschirr, worunter 1 alte

Chaise, 4 Wagen, 3 gr. Leitern, 2 Pflüge, 1 eiserne Egge, 1 Futter- und Dreschmaschine, 1 Dreschmaschine mit Handbetrieb, 1 Nähmaschine mit Schleifstein, 1 Rübenmaschine, 1 Fuhrmühle, Chaisen-, Pferd- und Ochseneschirre;

am Dienstag vormittag

verschiedenes Feld- und Handgeschirr, Früchte und Vorräte, nämlich ca. 40 Ztr. Roggen, 50 Garben Haber, 100 Ztr. Haber- und Roggenstroh, 150 Ztr. Heu, 5 Ztr. Dehmb., 15 Wagen Düng., 2 Stamm Holz, 10 Pfd. Abwerg, alte Bretter, Stangen, Holz und Eisen.

Liebhaber sind eingeladen. Den 23. Mai 1899.

K. Amtsnotariat Altensteig
Gerichtsnotar Dengler.

Ludwigsburger Falzziegel,

altbewährtes, erprobtes Fabrikat, naturrot, schwarz und braun glasiert,

sowie Verblendsteine

und alle sonstigen Ziegelwaren

liefern unter langjähriger Garantie direkt, daher zu billigsten

Fabrikpreisen, ab ihren 3 Dampfziegeleien

Gaszenmüller & Baumgärtner, Ludwigsburg.



Schnell-Postdampfer-Linie

Havre New-York

der Compagnie Générale Transatlantique Paris.

Der Weg über Paris—Havre bietet die bequemste, schnellste, nächste, billigste und da die Schiffe den gefährlichen Kanal nicht zu passieren haben, die sicherste Reise nach Amerika.

Dauer der ganzen Reise Calw—New-York 10—11 Tage.

Nähere Auskunft erteilt der Bezirksagent:

Emil Georgii, Calw.
Telefon 16.

Aufklärung über gebrannten Kaffee.

Vielfache Anfragen und irrtige Meinungen veranlassen uns zu der Erklärung:

Nichtig ist, daß gebrannte Kaffee verkauft werden, welche mit Schellack, Gummi oder Eiweiß-Lösung überzogen und auch solche, die mit „Glühluft“ gebrannt sind. Daß aber aus Gesundheits- und Appetitlichkeits-

Gründen dieser Brennarten — bei uns — in Anwendung kommen. Denn wissenschaftlich nachgewiesen, ist Schellack unverdaulich und direkte Glühluft bewirkt häufig starkes Ausschweizen des Kaffeeöls (Aroma), welches — ranzig geworden — Geschmack und Wohlbefindlichkeit sehr beeinträchtigen kann. Wir übernehmen da-

gegen jede Garantie, daß unsere gebrannten Kaffee in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Ko-Paketen mit Firma und Schutzmarke

— **Elephant** — versehen, nur aus vorzüglichen, gehaltvollen, unverfälschten Qualitäts-Kaffee bestehen, welche nach dem Verfahren geröstet sind, wie es schon **J. v. Liebig** den Hausfrauen empfohlen, — leichte Zuderum-

hüllung, — um das Ausschweizen zu verhüten, Aroma und Ergiebigkeit zu erhöhen; ebenso daß unsere „Naturall gebrannten Kaffee“ nur auf den vollkommensten, neuesten

Apparaten — Abfangung aller schädlichen, brenzlichen Stoffe mittelst Exhaustoren — und ohne jeden Zusatz in streng reeller Weise geröstet sind. **Verkaufsstellen**

unserer Kaffee zu billigst gestellten Originalpreisen — schon von **M. 1.—** bis zu **M. 2.—** per $\frac{1}{2}$ Ko. — sind durch Annoncen ds. Bl. bekannt.

H. Disqué & Co., Mannheim,
Holländische Kaffee-Brennerei.

Nagold.
1000 Ztr. Kalkstein-Schotter zum Schlagen

werden am Mittwoch, abends 7 Uhr, in dem Gasthaus zur „Rose“ verankündigt.

Gentler & Drescher, Baugeschäft.

Nagold.
Fuhr-Alford.

Sämtliches Fahren von Schotter, Bruchsteinen und Sand zc. zum Bezirkskrankenhaus wird am Mittwoch abend 7 1/2 Uhr im Gasth. z. „Rose“ verankündigt.

Gentler & Drescher, Baugeschäft.

Für Steinschläger und Fuhrleute wird der Platz, wo die Steine liegen, vorgezeigt. Zusammenkunft um 6 Uhr bei der „Krone“. Die Obigen.

Nagold.
Sonnen-Schirme

für Herren, Damen und Kinder, neuester Dessins, empfiehlt in schöner Auswahl

Haiterbacherstrasse.

Jakob Luz.



Nagold.
Anzeige.

Nächsten Donnerstag, Freitag u. Samstag den 25., 26. und 27. d. M. die Ragamen für Kunden.

Fr. Reitschler.

Ca. Mk. 3000

hat gegen doppelte Sicherheit in einem oder mehreren Posten auszuliefern. Zu erfragen bei der Expedition dieses Bl.

Nagold.
Mostrosfen und Corinthen

gibt billig ab
Carl Bernhardt,
Rehlhandlung.

Schuhwaren

für Kinder und Erwachsene, von jeder Qualität, zu den billigsten Preisen.

Wildberg. Jakob Knapp.

Nagold.
Chilipalpete

ist zu haben bei
Günther
z. „Linde.“

Wichtig f. Hausfrauen.

Die unter der Marke
Elephantenkaffee

H. Disqué & Co.,
Mannheim.

bekanntest und beliebtest gebranntest
Qualitäts-Kaffee:

f. Kölner	M. p. 1/2 Kilo	Mk. 1.-
f. Bremer	„ „	1,20
f. Hamburger	„ „	1,40
f. Rüssinger	„ „	1,60
f. Carlshaber	„ „	1,70
f. Wiener	„ „	1,80
ff. Wiener	„ „	2.-

sind stets frisch zu haben in 1/2, 1/4 und 1/8 Kilo-Paketen in Nagold bei **Willy. Hettler.**

Nagold.
Mädchen-Hüte

für jedes Alter, ungarntert von 25 und garniert von 70 an empfiehlt
Herm. Brintzinger.



Nagold.
Wash- & Matrosen-Anzüge, sowie Blonsen für Knaben

empfehlen billigst
Herm. Brintzinger.

Nagold.
Damen-schneiderin

empfehlen sich
Maria Bucher.

Asthma (Atemnot)

findet schnelle u. sichere Linderung beim Gebrauch v. **Dr. Lindenmeyers Salus-Bonbons**. (Bestandteile: 10% Alliumsaft, 90% reinf. Zucker). In Schachteln à 1 Mk bei Cond. **H. Lang u. i. Wildberg-Rfm. J. Frauer.**

Ein feiner Herr

läßt seine Schuhe nur mit **Krebs-Wichse** wischen, denn sie giebt den schönsten Glanz.

Tosen à 10 und 20 -/2, sowie Holzschachteln à 5 und 10 -/2 sind zu haben bei:
Ehr. Burford in Altensteig,
Fr. Heig „ Nagold,
H. Lang „ „
Fr. Schmid „ „
Fr. Moser „ Wildberg,
R. Wolf Wwe. „ Rothfelden,
Ernst Döpfer „ Rohrborf,
H. Müller „ Unterstulz,
Jak. Pfeilschle „ C.-Zettingen.

Recentinol Bestes Bodenzöl

Keine Störung im Haushalt
Preis per Liter Mk. 1.-
Niederlage bei
Herrn **Friedr. Schmid, Nagold.**

Musche's Arnica- & Haar-Oel

ist unübertroffen zur Pflege der Kopfhaut, kräftigt und befördert den Wuchs des Haars, macht es weich, geschmeidig, naturglänzend und beseitigt die lästigen Kopfschuppen und -Schuppen.
• Flacons à 50 und 75 Pfg. •
Allein echt bei
Heinr. Lang, Conditor.



Nagold.
Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Samstag den 27. Mai 1899
in den Gasthof zur „Post“ hier freundlichst einzuladen.

Gottlob Grüninger, | Katharine Dürr,
Ziegeleibesitzer, | Tochter des
Sohn des Gottl. Grüninger, | Fr. Dürr, Gemeindepflegers
Oekonom hier. | in Eßringen.
Kirchgang 1/21 Uhr.
Wir bitten dies statt besonderer Anzeige entgegennehmen zu wollen.

Wilderbach, 21. Mai 1899.
Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir bei dem Hinscheiden unserer unvergesslichen Mutter, Schwieger- und Großmutter
Maria Gabel, geb. Schneider,
erfahren durften, sagen wir herzlichsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
der Sohn:
Fr. Gabel, Schreinermeister.

Wildberg, 22. Mai 1899.
Danksagung.

Für die vielfachen Beweise innigster Teilnahme, die wir an dem Verluste unseres teuren, unvergesslichen Sohnes, Bruders und Schwagers
Hugo Dürr
sowohl anlässlich seines langwierigen und harten Krankensagers in Dohringen, als auch der von nah und fern erfolgten zahlreichen Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sowie der trostreichen Worte des Hrn. Stadtpfarrers, des erhabenden Gesangs am Grabe, der vielen Blumenspenden zc. erfahren durften, sprechen auf diesem Wege den herzlichsten Dank aus
die trauernden Hinterbliebenen.

Nagold.
Einladung zum Nachenfahren.

Ein gehobtes Publikum von hier und auswärts, insbesondere auch eine wackere Jugend wird hiermit zur fleißigen Benutzung meiner neuen leichtbeweglichen Nachen febl. eingeladen.
Ankerplatz an der Kanferschen Mühle.
Berfester, Wagner.

CARL RAPP, NAGOLD,

empfehlen sein Lager in
Bettfedern, Bettbarchent, Bettzeug, Sattin Augusta zc. zc.
zu den billigsten Preisen.

Rohrborf.
Haus- & Felder-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft seine sämtliche Liegenschaft:
Wohnhaus nebst Scheueranteil und ca. 4 Morgen Acker.
Es kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden
Martin Glas.

Landwirtschafts-Lose.

Verlosung in Balingen garant. am 20. Juni 1899 von Jung- u. Buchtoth, landw. Maschinen, Geräte und Haushaltungsgegenstände.
Lose à Mk. 1, f. Wiederwerk, mit Rabatt bei der Generalagentur
Eberhard Felzer in Stuttgart, bei d. Exped. ds. Bl. u. Friedr. Schmid in Nagold.

Die Ankunft eines Bräuerleins zeigt hochehrent an

Nagold, den 20. Mai 1899.
Otto Ritter.

Nagold.
Pauline Nothacker Friedr. Weinstein Verlobte.

Nagold.
Nächsten Donnerstag 25. Mai
Handwerkerabend
im Gasth. z. „Engel“.
Anschauung.

Nagold.
Export-Bier

aus der Brauerei **Marquardt, Tübingen,**
schenkt aus
A. Möhle z. Bären.

Nagold.
Stroh-Hüte

für Herren, Knaben u. Kinder in großer Auswahl empfiehlt billigst
Ehr. Raaf.

Die
Darlehenskasse Gündringen
e. G. m. u. S.
nimmt stets
Anlehen

in kleineren und größeren Beträgen zu 4% an.
Wir suchen für unser Bureau einen
Lehrling

mit guten Schulleistungen, gegen entspr. Vergütung. Eintritt sollte baldmöglichst erfolgen.
Schraubenfabrik Thalwühle bei Calw.

Nagold.
Ein williger, kräftiger
Wochenlöhner,

der auch mit Pferden umgehen kann, findet sofort für längere Zeit lohnende Beschäftigung.
Christian Schun.

Gesucht
ein braves, fleißiges
Mädchen,

welches kochen kann und die Hausgeschäfte versteht in einem Laden.
Jahreslohn Mk. 220.—, Off. unter 267 an die Exped. d. Bl.

Fruchtpreise:
Nagold, 20. Mai 1899.

Neuer Dinkel	8	5 85	5 70
Weizen	9 50	9 15	8 90
Renn	—	9 10	—
Berke	8 30	8 85	8 20
Daber	8 90	8 01	7 80
Wicken	—	9	—

Wiktualienpreise:

1 Pfund Butter	85	90
2 Eier	9	10

Altensteig, 17. Mai 1899.

Neuer Dinkel	8 40	8 15	8
Daber	8 50	8 30	8
Weizen	—	8 90	—
Hoggen	—	8 80	—